



Sammlung Theaterzettel

Die Hugenotten.

Langer, Ferdinand

1894-01-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 7. Januar 1894.

43. Vorstellung im Abonnement B.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich
Graf von St Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre
Valentine, seine Tochter
Graf von Nevers,
Tavannes,
Coffé,
De Nes,
Méru,
Thoré
Meaurevert,

Herr Tobis.

Herr Mary.

Herr Heindl.

Herr Knapp.

Herr Rüdiger.

Herr Schödl.

Herr Starke I.

Herr Deckert.

Herr Peters.

Herr Hildebrandt.

katholische Edelleute

Raoul de Rangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen der Königin

Mönche

Ein Nachwächter

Bois Rosé, protestantischer Soldat

Herr Götjes.

Herr Döring.

Herr Karina.

Herr Schelly.

Herr Schubert.

Herr Sachs.

Herr Starke II.

Herr Strubel.

Herr Moser.

Herr Erl.

Katholische und protestantische Edelleute Hofherren, Hofdamen, Pagen und Diener der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner und Zigeunerinnen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Leibwache der Königin. Scharwache. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Ort der Handlung: In den beiden ersten Abtheilungen in der Touraine, in den drei letzten in Paris.

Zeit: Der 24. August 1572 und die ihm vorausgehenden Tage.

Vorkommende Tänze:

Im 2. Akt: Gruppierungen,
Im 3. Akt: Zigeunertanz,

arrangirt und getanzt von Frl. L. Danike und den Damen vom Ballet.

Die Pachtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1. Reihe	
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.50 per Platz	Logen III. Rang, 2 u. 3. Reihe	Mt. 1.50 per Platz
Einzelne Logenplätze:		Sperrloge 1. Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrloge 2. Parquet	3.50
2. 8. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	2.—	Proscenium-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	Gallerieloge	1.—
2 u. 3. Reihe	3.—	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Zeit	Von Ludwigshafen:	Zeit
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 25
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Montag, den 8. Januar 1894. 44. Vorstellung im Abonnement B.

Beatrice.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.

Anfang 7 Uhr.